Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Aktiva				
Anlagevermögen	(2 342)	(1 986)	(1 878)	(1 860 968)
Bebaute Grundstücke				
Geschäfts- u. Wohngebäude	334	276	271	275 670
Fabrikgebäude u. a.				
Baulichkeiten	1 1765	921	899	905 887
Hauszinssteuerabgeltung	—	75	64	53 300
Maschinen und maschinelle Anlagen	217	456	348	282 387
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsaustattung	E	123	140	144 936
Neuanlagen im Bau	—	—	42	84 260
Beteiligungen	26	135	114	114 528
Umlaufvermögen	(7 524)	(11 245)	(11 522)	(11 144 302) ¹
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 388	1 748	1 842	1 530 445
Halbfertige Erzeugnisse	661	225	719	428 909
Fertige Erzeugnisse	44	14	22	15 598
Wertpapiere	1 134	7	7	6 912
Eigene Aktien	4	—	—	—
Hypotheken	12	8	4	1 372
Geleistete Anzahlungen	115	410	315	341 946
Forderungen aus Liefere- rungen u. Leistungen	3 959	6 494	6 349	6 639 786
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	45	24	23	107 215
Andere Bankguthaben	67	413	262	337 220
Sonstige Forderungen	95	1 902	1 979	1 734 899
Rechnungsabgrenzung	—	—	13	24 931
Verlust abz. Gewinnvortrag	—	—	10	—
	RM 9 866	13 231	13 423	13 030 201
Passiva				
Grundkapital	2 000	4 000	4 000	4 000 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	400	400	400	400 000
Andere Rücklagen	262	745	745	744 529
Erneuerungsrücklagen	13	393	393	393 346
Wertberichtigungen zum Anlagevermögen	—	520	499	499 525
zum Umlaufvermögen	283	2 566	2 529	2 329 641
Rückstellungen	1 519	1 307	1 513	1 492 032
Verbindlichkeiten	(5 188)	(3 298)	(3 344)	(3 171 128)
Darlehen	400	—	—	—
Anzahlungen von Kunden	1 597	692	1 028	847 609
Aus Warenlieferungen und Leistungen	1 823	1 022	778	324 275
Darlehen der Wohlfahrtsstiftung der Francke Werke A.-G.	—	524	504	504 673
Verbindlichkeiten gegenüber eigener Betriebsges. i. L.	—	137	135	134 676
Hypotheken u. Grundschulden	8	—	—	—
Bankverbindlichkeiten	696	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	664	923	899	1 359 895 ²
Rechnungsabgrenzung	—	U	U	—
Gewinn nach Vortrag	201	2	—	—
	RM 9 866	13 231	13 423	13 030 201

¹ Darin an nichtwertberechtigten Forderungen an das Reich bzw. an reichsabhängige Unternehmungen und Dienststellen enthalten:

Wertpapiere	RM 6 912.50
Gel. Anzahlungen	RM 230 000.—
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	RM 5 520 917.52

² Darunter befindet sich ein dinglich gesicherter langfristiger Kredit von RM 1 100 000.—.

Gewinn- und Verlustrechnungen

	1939	1945	1946	1947
Aufwendungen				
Löhne und Gehälter	4 509	2 653	1 705	1 818 414
Soziale Abgaben	339	168	156	160 433
Freiwillige soziale Leistungen	—	29	—	—
Abschreibungen				
auf das Anlagevermögen	864	424	205	272 051
Abschreibungen				
auf Grund von NF-Steuer- gutscheinen	117	—	—	—
Zinsmehraufwand	102	32	23	62 184
Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	1 174	384	324	214 653
Beiträge an Berufsvertretgn.	9	5	2	1 800
Außerordentl. Aufwendungen	282	1 787	294	439 380
Zuweisung an Wohlfahrts- Stiftung	100	—	—	—
Zuweisung				
zur Sonderrücklage	162	—	—	—
Gewinn (Verlustvortrag aus 1946 RM 10 330.—)	201	2	—	10 330
	RM 7 859	5 484	2 709	2 979 245
Erträge				
Gewinnvortrag	36	—	—	—
Ausweispflichtiger Rohüberschuß	7 437	3 730	2 507	2 172 307
Sonstige Erträge	15	71	—	—
Außerordentliche Erträge	371	1 683	190	806 938
Verlust (ohne Gewinnvortrag 1945 = RM 2 218.—)	—	—	12	—
	RM 7 859	5 484	2 709	2 979 245

Aus dem Gewinn 1939 wurden 6% Dividende verteilt, im übrigen wurden der Gewinn bzw. Verlust jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, die durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Bremen, im Mai 1948.

„Fides“ Treuhand-Kommanditgesellschaft

W. Kluck, Dr. jur. Ehmig, Dr. rer. pol. Raschen
gez. Dr. Raschen, Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Im Geschäftsjahr 1947 konnte das Unternehmen trotz der sich immer mehr zuspitzenden Wirtschaftslage seinen Umsatz auf Vorjahreshöhe halten. Der Aufwärtsentwicklung stellte sich besonders ein fühlbarer Mangel an Werkstoffen entgegen. Diesem Umstand Rechnung tragend, hat die Gesellschaft Öltanks aus Wehrmachtsbeständen für fremde und eigene Rechnung zwecks Demontage übernommen.

Die augenblickliche Beschäftigungslage (bei einer Belegschaft von rund 900 Mann) hofft die Werksleitung unter Berücksichtigung des vorliegenden Auftragsbestandes und durch Überwindung der bestehenden Schwierigkeiten auch im neuen Geschäftsjahr beibehalten zu können.

Durch geringere Arbeitsleistung und unwirtschaftliche Ausnutzung der Werkstätten verringerte sich die Ertragsfähigkeit der Erzeugnisse. Es entstanden erhebliche Betriebsverluste. Trotzdem konnte auf Grund einer größeren Steuer-rückzahlung nicht nur der Verlustvortrag beseitigt, sondern darüber hinaus ein Gewinn von RM 10 330.— erzielt werden. Außerdem konnten wertvolle Verbesserungen an Betriebs-einrichtungen vorgenommen und Kriegsschäden an Fabrik-gebäuden behoben werden.

Der Erwerb eines Rechtes zur Herstellung von Spezialgreifern ist aktiviert und sofort abgeschrieben worden. Die Kriegsschädenforderungen sind in vollem Umfange wert-berichtigt. Die Rücklagen und Rückstellungen betragen bei einem Grundkapital von RM 4,0 Mill. rund RM 3,0 Mill.